

OO Saarbrücken von Fleischmann Wagen mit bewegter Vergangenheit

Als Sondermodell lieferte 2006 den OO Saarbrücken (#86 8263 K) aus. Er ist ein US-Amerikaner auf europäischen Schienen.

Das Vorbild

Als die USA 1917 in den 1. Weltkrieg eintrat, bestand ein riesiger Transportbedarf in Europa. Diesen Bedarf deckte die USA durch die Lieferung von rd. 40.000 vierachsigen Güterwagen, die erst in Europa zusammen gebaut wurden, darunter waren rd. 9.000 offene Güterwagen mit 1,43 m hohen Bordwänden. Alle Wagen hatten die US- Diamond Drehgestelle, mit 1,675 m Achsstand und einem Raddurchmesser von 838 mm (=33").

Nach dem 1. Weltkrieg verblieben die Güterwagen der Gattungen OO, GG, XX, KK und TT in Frankreich. 1920/21 wurden über 12.000 Güterwagen an die damals neugegründete PKP in Polen verkauft. In den Wirren des 2. Weltkrieges kamen etliche Fahrzeuge zur DRB, die nach Kriegsende zunächst auch dort verblieben. Die DB musste alle ehemaligen SNCF- Fahrzeuge an Frankreich zurückgeben, mit der PKP kam kein Fahrzeugtausch zustande. So gelangten einige 100 Wagen in den Bestand der späteren DB, während die DR in DDR ehemalige PKP Fahrzeuge nach Polen zurückgeben mussten, dafür aber ehemalige SNCF Wagen behalten durfte. So gelangten rd. 700 Wagen in DR Bestand.

In Frankreich wurden die „Amis“ hauptsächlich in öffentlichen Zügen (**T**ravaux **p**ublics) eingesetzt. In der Literatur sind die Wagen auch als TP-Wagen bekannt. Bei der DRB wurden die OO dem Gattungsbezirk „Saarbrücken“ zugeordnet; bei der DB bekamen sie die Bezeichnung OO 19. Bis Anfang der 60er Jahre setzte die DB die Wagen ein, Bauzugwagen hielten sich noch 10 Jahre länger.

Das Modell

Genau genommen ist der Wagen eine Beschriftungsvariante des OO 19 der DB (#8263), den die Nürnberger erstmals 2003 produzierten.



Fleischmann DB OO 19 ex TP Wagen

Die Neuheit ist in der frühen Epoche IIIa als Zonen-Wagen beschriftet. Damit „wagt“ sich nach Arnold erstmals auch Fleischmann an diese zeithistorische Beschriftung heran. Der Wagen trägt die Nummer Saarbrücken 91 523 und wurde am 28.1.48 zuletzt untersucht. Als Eigentümer ist die DR, Brit-US-Zone vermerkt.



Fleischmann OO Saarbrücken DR Brit-US-Zone

Die Fleischmänner haben noch einen dritten OO dieser Bauart im Programm, der unter der #8730 gelistet ist. Es ist eine DR- Variante OOu(x) 47.



Fleischmann OOu 47 DR

Betrachtet man die Fotos der beiden Wagen oben, dann fällt auf, dass die Westwagen noch weitere Zugbänder an den Stirn- und Seitenwänden aufweisen, der Ostwagen (DR) aber nicht. Des Rätsels Lösung ist, bei den „West“-Wagen handelt es sich um ehemalige PKP-Wagen, während der DR-Wagen auf französischen Ursprung hinweist. Die SNCF hatte in den 30er Jahren die Zugbänder ausgebaut. Bei den PKP-Wagen sind sie noch alle vorhanden. Die Ex TP-Wagen wurden in Polen ab Ende der 20er Jahre für den Kohletransport zwischen dem polnischen Oberschlesien und dem Ostsee-Hafen Gdingen gebraucht. Dafür wurde mit französischen Krediten eine neue Bahnlinie gebaut, um Deutschland und die Freie Stadt Danzig zu umgehen. In Polen hieß sie „Magistrala Węgłowa“ (Kohlen Magistrale). Heute nimmt man lieber die kürzere Strecke nach Stettin (Szczecin) über Breslau und Küstrin.

Solch feine Unterschiede sind bei Modellbahn Herstellern keineswegs selbstverständlich und man kann Fleischmann zu diesem Schritt nur gratulieren.

Im Übrigen sind die Maße korrekt; der OO ist 77 mm (Vorbild 12,34 m) lang, hat einen Drehgestell Abstand von 46 mm (V: 7,36 m). Der Achsstand der Drehgestelle beträgt 10,4 mm (V: 1,675 m) und der Raddurchmesser 5,5 mm (V: 0,838 m). Damit sind alle Hauptmaße stimmig.

Mein Fazit:

Fleischmanns TP- Wagen sind Spitzenprodukte, an denen es nichts zu bemängeln gibt.

Nachsatz: Bis 2017 erschienen weitere 13 Varianten des OOs, davon waren sieben mit SNCF Beschriftung.